

Susana Perrottet

Bio

Address: Jirón Centenario 179, B 418, Barranco, Lima - Perú

Cellphone: ++51 98 643 7475

E-mail: yo@susana.ch, susanaperrottet@gmail.com

Website: www.susana.ch

1975 __ * in Lima - Perú
1980 __ moved to Zürich
1982 __ moved to Lima
1983 __ moved to Zürich
1987 __ moved to Lima
1991 __ moved to Zürich
2010 __ moved to Lima

Artistic education:

08-10 __ MASTER OF ARTS - FINE ARTS, with honours, ZHdK, Zürich

07-08 __ BACHELOR OF ARTS - FINE ARTS, ZHdK, Zürich

05-06 __ CORRIENTE ALTERNA Escuela Superior de Bellas Artes, Lima

04-07 __ F+F SCHULE FÜR KUNST UND MEDIENDESIGN, Zürich

Solo shows:

2011 __ VISION COMPARTIDA, Kunstraum Baden, Curator: Claudia Spinelli

2008 __ ZWINGLISTRASSE 40, Zürich

2004 __ RAMPE 66, Zürich

Group shows (selection):

2011 __ DOCUMENTARY AND NARRATIVE STRATEGIES, Ausstellungsraum Klingental Basel

2011 __ CAFÉ DES RÊVES - EINE VIDEOAUSSTELLUNG, Helmhaus Zürich

2011 __ MUTATIS MUTANDIS, Sid Lee Collective, Montreal

2010 __ WERKBEITRÄGE KANTON ZÜRICH, F+F-Schule, Zürich

2010 __ MUTATIS MUTANDIS, Galería El Ojo Ajeno, Lima

2010 __ VIDEOGRAPHICS FROM PERU, curated by Macu Morán, Fundación Alianza Hispánica, Madrid 2010 __ MFA DEGREE SHOW, Shedalle, Zürich

2009 __ ELISABETH STEINSCHNEIDER PRÄSENTIERT..., Kunstmuseum Bern

2007 __ DICHTER BILDWELTEN, R57 Freiraum für Ausstellungen, Zürich

2007 __ AUSEINANDERSETZUNG, Kuratorin: Isabel Münster, Unispital Zürich

2006 __ FREI, PERROTTET & UNOLD, Station 21, Zürich

2006 __ JUNGKUNST, Sulzerareal, Winterthur

2006 __ GAY CHIC - Sündikat, Museum für Gestaltung, Zürich

2003 __ MESSAGE SALON-SHOP, Esther Eppstein, Zürich

2000 __ "ROTATION" with Andro Wekua und Beat Bühler, Dos Santos Galerie, Zürich

TV and festivals:

2011 __ "METROPOLIS", TV-Program about contemporary art, TVE Televisión Española

2010 __ CONCAN Shortfilm-Festival, Tokyo (Audience Award)

Press:

<http://www.zueritipp.ch/kunst/kunst/Stinkparanormal/story/20307302/>

<http://www.kunstbulletin.ch/router.cfm?a=110925155828HCB-8>

Swiss Radio:

<http://www.dr2.ch/www/de/dr2/sendungen/dr2aktuell/2643.bt10192484.html>

Video:

<http://art-tv.ch/8245-0-Kunstraum-Baden-I-Susana-Perrottet.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=S8CbkFM6wzQ>

Videos:

PERCEPCIÓN

animierte zeichnung, ton, 20' HD 4:3, 2010

(...) Mit ihrer ebenfalls ausgestellten ZHdK-Masterarbeit «Percepción» stellt Perrottet klar, dass sie nicht vor Unabbildbarem haltmacht. Statt des zeichnerischen Naturalismus interessiert die 36-jährige hier nämlich eher der «Übernaturalismus»: Sie kombiniert eine Tonspur, auf der Einwohner der peruanischen Hauptstadt Lima von übernatürlichen Erlebnissen berichten, mit animierten Zeichnungen dieser Phänomene. So sieht und hört man von einer Badewanne, in die nachts von selbst Wasser einläuft, oder von Fotos, die nicht zerrissen, sondern verbrannt werden, weil sonst die Abgebildeten Schaden nehmen könnten. (...)

(Daniel Morgenthaler, Züritipp 21.09.2011)



VISIÓN COMPARTIDA

photo & animierte zeichnung, ton, 16'12" HD 16:9, 2011

Die Fotografie ist an den Pflock des Augenblicks gebunden. Obwohl der Philosoph Friedrich Nietzsche dies eigentlich von der Kuh sagte, gilt selbiges auch für die Kamerakunst, die ja nur immer einen Moment erfassen kann. Die Künstlerin Susana Perrottet hat nun aber einen Weg gefunden, die Vergangenheitsschichten fotografischer Bilder freizulegen: indem sie Personen hineinzeichnet, die zwar nicht sichtbar - weil bereits verstorben -, aber der festgehaltenen Szene doch irgendwie eingeschrieben sind.

In der riesenhaft an die Wand projizierten Arbeit «Visión Compartida» sind zuerst nur Fotografien sichtbar - die sich aber auf einmal kontinuierlich in Zeichnungen zu verwandeln beginnen. Neben Personen, die an einer Urnenwand stehen, taucht dann plötzlich genau diejenige auf, die früher schon in einer Urne verschwunden ist. Oder in einem Zimmer sitzt unversehens nicht mehr nur ein Mann beim Fernsehen, sondern auch eine Frau, die sich offensichtlich wie zu Hause fühlt: Die Peru-Schweizerin Perrottet holt mit dem Zeichenstift verstorbene Familienmitglieder quasi aus der Körperlosigkeit in den Bildraum zurück. (...)

(Daniel Morgenthaler, Züritipp 21.09.2011)

